

SONNTAG  
22. MAI 2016

## BUND ist gegen Trasse zur A1

Grund: Kladdinger Wiesen schützen



Martin Rode vom BUND Bremen will gegen den Bau einer vierspurigen Straße durch die Kladdinger Wiesen kämpfen.

FOTO: KOCH

**Bremen.** Im Streit um die Linienführung der B6n im Anschluss an die A1 bei Brinkum meldet sich der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) in Bremen zu Wort. In der Diskussion um die Trassenführung dürfe es nicht nur um die Varianten Flughafenuntertunnelung oder Flughafenumfahrung gehen, sondern auch um Naturschutzbelange, betont der Verband. Dabei beziehen die Umweltschützer sich vor allem auf das Naturschutzgebiet Kladdinger Wiesen. Eine zusätzliche Anbindung an die A1 über die B6n bei Brinkum sei überflüssig, sagt BUND-Geschäftsführer Martin Rode. Sie lasse sich mit dem zukünftig nur noch gering zunehmenden Verkehrsaufkommen nicht rechtfertigen. „Zwischen der Ochtum und der Autobahn 1 liegt auf der niedersächsischen Seite wie ein Sperrriegel das fast 400 Hektar große Naturschutzgebiet Kladdinger Wiesen. Eine Querung durch eine vierspurige Trasse mit Autobahncharakter wird der BUND dort auf keinen Fall kampflos hinnehmen.“

Auch andere Straßenbauprojekte aus dem Bundesverkehrswegeplan kritisiert der Umweltverband. Die B212n solle durch Naturräume führen und würde Delmenhorst mit Durchgangsverkehr fluten, so der BUND. Auch ein sechsspuriger Ausbau der A27 zwischen der Abfahrt Überseestadt und dem Bremer Kreuz wird abgelehnt: Dieser löse nicht den Stau vor dem Flyover in Utbremen, sondern führe nur schneller mehr Verkehr vor dieses Nadelöhr. XKW